

Denn Handwerk soll gelernt sein

Der Hobbyverein Baar organisiert in diesem Jahr bereits die 15. Hobby- und Kunsthandwerkerausstellung. Am 3. und 4. November 2018 werden in der Waldmannhalle in Baar gegen 100 Aussteller ihre handgefertigten Kunstwerke ausstellen und zum Verkauf anbieten.



Die 15. Hobby- und Kunsthandwerkerausstellung erfolgt am 3. und 4. November in der Waldmannhalle Baar. z.Vg.

Baar Für den Hobbyverein Baar laufen die letzten Vorbereitungen, damit auch die 15. Ausstellung zu einer gelungenen Veranstaltung wird.

Faszinierende Vielfalt

Der Verein freut sich, dass er auch in diesem Jahr wieder zahlreiche Anmeldungen von Ausstellern erhalten hat. Interessant ist die Vielfalt der unterschiedlichsten Richtungen dieser Handwerke. Es ist immer wieder faszinierend, wie viel Herzblut und Stunden die Aussteller in ihre handgefertigten Werke legen.

Ein Anlass für Gross und Klein

Eine weitere Attraktion bieten die «Chommler Trucker Zentralschweiz» mit dem alljährlichen Mini-Trucker-Showfahren, bei wel-

chen buntes Treiben mit ferngesteuerten Lastwagen, Baumaschinen etc. in Miniatur bestaunt werden kann. Zudem lädt die vielseitige Festwirtschaft zum gemütlichen Verweilen ein: Also rundum ein gelungener Anlass für die ganze Familie.

Kommen Sie vorbei!

Der Hobbyverein Baar, die Aussteller und die «Chommler Trucker» freuen sich am Wochenende vom 3. und 4. November 2018 auf zahlreiche Besucher. Weitere Infos unter www.hobby-verein-baar.ch. **KG**

Öffnungszeiten Ausstellung

Samstag, 3. November 2018, 11 bis 18 Uhr
Sonntag, 4. November 2018, 10 bis 17 Uhr

So macht Waschen Freude

«Ich sollte endlich wieder einmal mein Auto putzen»: Ein altbekannter Satz, der oft mit Lustlosigkeit verbunden ist. Doch fünf Gewinner eines Wettbewerbs im Rahmen der Auto-Baar, freuen sich darauf.



Martin Feller aus Baar (rechts) freut sich über den Gutschein fürs Auto waschen, der ihm Lukas Reichlin übergeben hat. z.Vg.

Baar Am Wochenende vom 22. und 23. September fand die grosse Garagen-Ausstellung Auto-Baar statt, in deren Rahmen diverse Wettbewerbe durchgeführt wurden. Auch die Garage Reichlin AG Baar beteiligte sich an einem solchen Gewinnspiel und stellte fünf Autowaschgutscheine im Wert von je 100 Franken für die öffentliche Anlage an der Altgasse 56 in Baar zur Verlosung bereit. Zahlreiche Besucher der beliebten Auto-Baar testeten ihr Glück und nahmen am Wettbe-

werb teil. Schliesslich wurden die Gutscheine persönlich durch Lukas Reichlin überreicht. Auch der Baarer Martin Feller (Bild) freut sich nun sichtlich aufs Auto waschen, denn er wurde als einer der fünf Gewinner auserkoren. Wir wünschen eine gute «Putzete!» **PD/KG**

Der Weg zur Selbstheilung

Die Skema Schule in Zug gibt ihren Besuchern die Möglichkeit mit der Hilfe von Qi Gong und Tai Chi zu körperlicher und seelischer Gesundheit zu finden.



Arbeiten an der Gesundheit mit Hilfe von Qi Gong und Tai Chi. z.Vg.

Zug Schmerzen oder auch das Leiden hat in unserem Leben eine zentrale Bedeutung. Der Schmerz ist der Indikator eines körperlichen oder seelischen Ungleichgewichts und somit ist die Anerkennung der Schmerzen der erste Schritt auf dem Weg der Heilung.

Der Griff zum Medikament

Tatsächlich sind Schmerzen nicht nur für sogenannte chronische Schmerzpatienten eine alltägliche und prägende Erfahrung. Für einen Teil der Menschen werden die Lebensbedingungen so schwer, dass Körper, Geist und Seele rebellieren. Dabei spielt die Psyche eine wesentliche Rolle. Negative Emotionen wie Angst, Stress, Trauer usw. können Schmerzen hervorrufen. Oft ist der Griff zu einem Medikament für viele der einzige Ausweg.

Mit eigener Kraft zur Heilung

Doch es gibt Alternativen: Eine Kombination aus ganzheitlichen Therapien wie meditative Bewegungstherapien aus dem Chi Kung (Qi Gong) oder Tai Chi, Schröpfen, Akupunktur, Fussreflexzonenmassage können den Körper stärken und gleichzeitig aber auch Geist und Emotionen beruhigen. Entscheidend dabei ist die Atemtechnik – die Kontrolle des Atems ist eine der höchsten Stufen überhaupt in der Energie- und Meditationslehre. Erlangen auch Sie ihre vollen Kräfte zurück und lernen Sie Ihre Grenzen zu überwinden! Weitere Infos unter www.skema.ch. **PD/KG**

ZUGER KÖPFE

Kampf gegen die Kesb



Angie Stones, Wanderleiterin und Autorin des Buchs «Mein Kampf gegen die Kesb»: Die

starke, junge Frau, die bereits früh die Verantwortung für ihren psychisch erkrankten Vater übernommen hat, diskutiert im Talk zum Thema «Kesb schützt?» mit Betroffenen, Politikern und Unternehmern. Weitere Informationen zu Angie Stones und Ihr Buch finden Sie auf Ihrer Homepage unter: www.angiestones.ch

Rettung von Lebensmitteln

Admir Sivanovic, Filialleiter der Migros Schweizerhof Luzern, setzt sich für die



Rettung von Lebensmitteln ein. Im Rahmen eines Pilotprojekts kooperiert die Migros Luzern mit «Too Good To Go» – Über diese kostenlose App kann die Migros übriggebliebene Lebensmittel, die nicht mehr anderweitig verwertet werden können, am Ende des Tages zu einem Drittel des Verkaufspreises anbieten – eine «Win-Win-Win-Situation» für den Betrieb, die Nutzer und die Umwelt. Lesen Sie zu einem ähnlichen Thema auch den «Zeitgeist» unserer letzten Ausgabe. Diesen finden Sie im Internet unter www.zugerwoche.ch.

Schweizer Augenarzt erhält russische Auszeichnung



Farhad Hafezi, wohnhaft in Baar, ist ein in Diätikon tätiger Augenarzt. Nun hielt er am 20. Oktober im

Rahmen der Jahresversammlung der Russischen Augenärztlichen Gesellschaft eine Ehrenvorlesung am renommierten Fjodorov-Institut für Mikrochirurgie in Moskau. Hafezi gilt als Wegbereiter der modernen Cross-Linking-Technologie zur Behandlung von Hornhaut-Erkrankungen.

Besuch im Ägerital

Tourismus Nicht das ganze Zugerland steckt in den Wintermonaten im Nebel. Mit dem ZVB-Bus der Linie 1 geht's in wenigen Minuten an die Sonne. Zu früheren Zeiten erkannten das die Zuger am gelben Schild «Ägeri hell», das der ZVB-Chauffeur pflichtbewusst an der Frontscheibe platzierte. Trotz Wetter-Apps und Webcams vermissen die Zuger diesen aussagekräftigen Hinweis. Nun lebt diese alte Tradition dank dem Tourismusverein Ägerital-Sattel wieder auf. Weitere Infos Siehe auch im Internet unter: www.aegerital-sattel.ch **DK**

Zu Gast bei Mc Donald's

Es wurde bereits zur Tradition, dass die Finalistinnen vom Zentralschweizer Gesicht Modell nach dem ersten Auftritt bei Mc Donald's dinieren.

Baar Sie strahlten um die Wette, die sechs Finalistinnen des Wettbewerbes Zentralschweizer Gesicht Mo-

dell 2018, als sie nach ihrem Auftritt an der Zuger Messe, vom vergangenen Samstag, 20. November, bei Mc Donald's in den Genuss eines leckeren Abendessens kamen. Wir bedanken uns an dieser Stelle einmal mehr für diese herzliche, zuvorkommende Gastfreundschaft bei Mc Donald's in Baar. **DK**



V.l.n.r.: Die sechs Finalistinnen des Wettbewerbs Zentralschweizer Gesicht Modell: Nicole Hagen, Cina Hürlimann, Nadine Kirchhofer, Jannine Sticher, Vanessa Schulthess und Laura Rosa. Sie genossen den Besuch bei McDonalds in Baar. Dany Kammüller

Seitenwechsel für Jugendliche

Bei den Altersheimen Baar wird Austausch unter den verschiedenen Berufsgruppen, mit den Bewohnenden, aber auch der Bevölkerung und Partnern grossgeschrieben. Deshalb blickten 13 Lernende der Glencore anfangs Oktober in die Berufswelt der Pflege- und Betreuungsfachpersonen.



Anna Gilomen, KV-Lernende bei Glencore im dritten Lehrjahr, unterstützt das Küchenteam der Altersheime Baar. z.Vg.

Zug Zum ersten Mal ermöglichten die Altersheime Baar externen Lernenden einen «Seitenwechsel». Das Projekt entstand in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Baar und Glencore. 13 Lernende von Glencore arbeiteten Anfang Oktober eine Woche lang in der Pflege, Hauswirtschaft, Küche und beim Technischen Dienst in den Altersheimen Bahnmatt und Martinspark mit.

Positive Erfahrungen

«Es war sehr interessant mit den Bewohnern zu sprechen. Sie hatten viele interessante Geschichten zu erzählen» so Maya Prochnow, die zurzeit ihr erstes KV-Lehrjahr absolviert. Anna Gilomen ist im dritten Lehrjahr und von der Leistung des Küchenpersonals beeindruckt:

«Menüs planen, Mahlzeiten vorbereiten und dabei gleichzeitig alle speziellen Bedürfnisse der Bewohner zu berücksichtigen – das ist nicht immer ganz einfach». Nach einer harten Woche mit frühem Aufstehen und ständigem «auf den Beinen sein», freuen sich die Lernenden nun wieder auf ihren Büroalltag. Und auch für die Altersheime Baar war die Projektwoche ein positives Erlebnis. Personalfachfrau Gaby Jans: «Unsere Mitarbeitenden waren begeistert, dass sie den Jugendlichen einen Einblick in eine andere Welt gewähren und so dazu beitragen konnten, ihren Horizont zu erweitern. **PD/KG**

Der Guthirt-Samichlaus ist in den Startlöchern

Die Samichläuse und Schmutzli von St. Nikolaus Guthirt haben die Gewänder wieder aus dem Keller geholt und bereiten sich für die nächste Saison vor.



Bald ist wieder Samichlaus-Zeit. z.Vg.

Zug Es wird kälter und somit steht die Zeit des geliebten Samichlaus bevor. Die klassischen Familienbesuche der Guthirt-Chläuse konzentrieren sich auf den Zeitraum vom 1. bis 9. Dezember. Sie besuchen mit ihren Schmutzli ab dem 24. November bis Mitte Dezember aber auch Vereine und Firmen und sorgen für heitere Stimmung.

Sie sprechen auch Englisch

Die Chlausgruppen von St. Nikolaus Guthirt, bestehend aus einem Samichlaus und zwei Schmutzli, sind zur Chlauszeit nicht nur im Guthirt-Quartier unterwegs, sondern besuchen auf Anfrage auch Familien oder Vereine im ganzen Kanton. Einige der Samichläuse spre-

chen auch Englisch, was im Kanton Zug von verschiedenen Firmen und Expats geschätzt wird. Anmeldungen werden noch bis zum November entgegengenommen.

Machen Sie mit!

Der seit 1995 bestehende Verein ist stets auf der Suche nach weiteren Mitgliedern, vor allem Schmutzli sind gesucht – schliesslich braucht es immer zwei für jeden Einsatz. Bei Interesse an einem Chlausbesuch oder zum «Chlaus-Sein» besuchen Sie die Homepage im Netz unter www.chlaus-zug.ch. **PD/KG**